

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0564/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 21.11.2022
		Verfasser/in: Dez. III / FB 61/700
Einmündung Rollefstraße/ Hochstraße; Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 17.06.2022		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.12.2022	Bezirksvertretung Aachen-Brand	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die **Bezirksvertretung Aachen Brand** nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterung:

Da diese Vorlage nur zur Kenntnis dient und zunächst keine Baumaßnahme mit sich bringt, werden somit auch keine CO₂- Emissionen verursacht.

Erläuterungen:

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand hat am 17.06.2022 einen Antrag an die Verwaltung zur Entschärfung der Verkehrssituation für Kinder und Fußgänger*innen an der Einmündung Rollefstraße/ Hochstraße gestellt. Der Antrag bezieht sich unter anderen auf den Beschluss der Vorlage FB 61/1368/WP17 aus dem Februar 2020 – Hochstraße - Ausdehnung der Tempo 30 Geschwindigkeitsbegrenzung.

Im Anschluss an den Beschluss wurde die Einmündung Rollefstraße durch entsprechende Beschilderung und Markierung weiterhin in der Vorfahrt der Hochstraße untergeordnet. Derzeit sind aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde keine weiteren Änderungen aus den Mitteln der StVO erkennbar, die die Situation entschärfen könnten.

Die im Beschluss geforderte Maßnahme zum Umbau der Einmündung im Bereich des Gehweges (gepflasterte Gehwegüberfahrt) ist in die *Prioritätenliste Kleinmaßnahmen* aufgenommen worden, in der diese Maßnahmen bewertet und priorisiert werden. Die Maßnahme findet sich aufgrund der Bewertung im oberen Bereich der Prioritätenliste und kann voraussichtlich im nächsten Jahr umgesetzt werden. Allerdings wird die Prioritätenliste auch unterjährig laufend aktualisiert und somit können sich die Positionen der Maßnahmen ändern. Die fundierte Einschätzung zur Umsetzung dieser Maßnahme in 2023 wird mit der kommenden Vorlage zur Prioritätenliste Kleinmaßnahmen gegeben. Diese Vorlage wird Anfang 2023 in die politische Beratung gehen.

Anlage/n:

Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 17.06.2022

**CDU**FRAKTION IN DER BV
AACHEN - BRAND

CDU-BV-Fraktion Aachen-Brand

Herrn
Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Paul-Küpper-Platz 1
52078 Aachen-Brand

32/LOP 18

MARIANNE KROTT
FRAKTIONSvorsitzendeTrierer Str. 646e
52078 AachenTelefon 0241-91432800
marianne.krott@gmx.de
www.cdu-aachen.de/brand/Nachrichtlich:
Herrn Bezirksamtsleiter Wolfgang Sanders

Aachen, den 17. Juni 2022

ANTRAG**Entschärfung Verkehrssituation Hochstr./Rollefstr. für Kinder/Fußgänger im Bereich der Katholischen Kindertagesstätte St. Monika**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand beantragt in der Bezirksvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

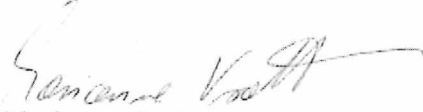
Die Bezirksvertretung Aachen-Brand beauftragt die Verwaltung in dem Kreuzungsbereich Hochstr./ Rollefstr. zum Schutz der Kinder, die den Kath. Kindergarten St. Monika besuchen, Maßnahmen (z.B. Piktogramme aufbringen oder zusätzliche Beschilderungen montieren) umzusetzen, um die dortige Verkehrssituation zu entschärfen. Zu dieser Entschärfung sind auch entsprechende bisherige Beschlüsse der Bezirksvertretung Brand, z.B. zur Gehwegüberfah- rung mit einzubeziehen.

Begründung

In dem oben genannten Kreuzungsbereich kommt es immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen zwischen PKW-Fahrern, die zu schnell fahren oder unaufmerksam sind und Kindern unter 6 Jahren, die mit ihren begleitenden Elternteilen zu Fuß unterwegs sind.

Hier könnte endlich durch die Umsetzung entsprechender Maßnahmen eine Entschärfung der immer wieder auftretenden brenzigen Verkehrssituationen erfolgen.

Eine zügige Umsetzung scheint dringend erforderlich!



Marianne Krott
Fraktionsvorsitzende